



Pressemitteilung

Nr. 07 / 2023 – 01. März 2023

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Februar 2023

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat Februar 2023	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	- 1,1	8.657	12,1
Arbeitslosenquote ¹⁾	- 0,1	4,3	0,4
Langzeitarbeitslose	- 0,7	1.521	- 8,0
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	- 1,1	4.731	2,7
Zugang an Arbeitslosen	- 40,9	2.142	28,0
Abgang an Arbeitslosen	75,3	2.223	6,9

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Mehr Arbeitslose als noch vor einem Jahr

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf ist nahezu unverändert. Im Februar waren 8.657 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 93 weniger als im Januar. Die Arbeitslosenquote sinkt damit geringfügig auf 4,3 Prozent. Im Vergleich zum Februar des Vorjahres gibt es 934 Arbeitslose mehr, dies entspricht einer Steigerung um 12 Prozent. Vor einem Jahr betrug die Arbeitslosenquote 3,9 Prozent. „Der Arbeitsmarkt in unserer Region zeigt sich bisher weitestgehend unbeeindruckt von der aktuellen Krisenstimmung. Durch den milden Winter nehmen einige Saisonbetriebe schon jetzt ihre Tätigkeit wieder auf, was sich auch in unseren Daten bemerkbar macht“, erklärt Matthias Wendt, Geschäftsführer der Deggendorfer Arbeitsagentur. „Vergleicht man die Arbeitslosenzahlen jedoch mit den Vorjahreswerten, sind teils deutliche Anstiege erkennbar. Neben den ukrainischen Geflüchteten, die jetzt in unsere Statistik miteinfließen, stellen wir auch fest, dass Arbeitgeber verhaltener auf Neueinstellungen reagieren und sich somit wieder mehr Jobsuchende auf dem Markt befinden. Spannend wird, ob sich dieser Trend fortsetzt. Dies werden die nächsten Monate der anstehenden Frühjahrsbelebung zeigen“, so Wendt weiter.

Der Abbau der Arbeitslosigkeit gegenüber Januar ist insbesondere auf den Bereich der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen. Hier sind 207 Personen weniger als noch im Vormonat gemeldet, der aktuelle Bestand umfasst 5.620 Arbeitslose. Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt 2,8 Prozent. Im Rechtskreis des Bürgergelds befinden sich 3.037 Personen, hier hat sich der Bestand innerhalb der letzten vier Wochen um 114 Personen erhöht. Die Arbeitslosenquote beträgt in diesem Bereich 1,5 Prozent.

Nach Regionen des Agenturbezirks beträgt die Arbeitslosenquote im Landkreis Deggendorf 4,0 Prozent, im Landkreis Regen 5,1 Prozent, im Landkreis Straubing-Bogen 3,7 Prozent und in der Stadt Straubing 5,7 Prozent.

Ein Jahr Krieg in der Ukraine

Vor genau einem Jahr im Februar startete der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, was eine große Fluchtbewegung auch in unsere Region zur Folge hatte. Seit letztem

Juni haben ukrainische Geflüchtete einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung – jetzt Bürgergeld, wodurch viele in den Jobcentern aufschlugen. „Alleine zu diesem Zeitpunkt hat sich unser Arbeitslosenbestand um 712 ukrainische Personen erhöht, darunter mehrheitlich Frauen im Alter zwischen 25 und 55 Jahren“, kommentiert Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf, die Zahlen. „Aktuell betreuen wir noch 503 arbeitslose ukrainische Staatsbürger. Die Daten schwanken jedoch von Monat zu Monat, da jene, die in Sprachkurse gehen, für die Dauer aus der Arbeitslosenstatistik herausfallen und nach Beendigung des Kurses wieder zurückkommen. Hier erwarten wir in den nächsten Monaten wieder einige, die dann für eine Vermittlung in den Arbeitsmarkt bereitstehen. Erfreulich sind schon jetzt die aktuellen Beschäftigungszahlen. Zum Stand 30. Juni 2022 konnten bereits etwa 180 Ukrainerinnen und Ukrainer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in unserem Agenturbezirk aufnehmen. Hauptsächlich die Berufe im Gaststättengewerbe, der Gesundheitssektor, die Fertigungsbranche und der Verkehrs- und Logistikbereich haben hier einen Aufwuchs erfahren. Ziemlich genau die Hälfte dieser Personengruppe ist dabei sogar auf Fachkraft- oder Expertenniveau beschäftigt.“

Stellenmeldungen rückläufig

Die Nachfrage nach Arbeitskräften im Agenturbezirk Deggendorf ist immer noch auf einem hohen Niveau. Im Februar befinden sich etwa 4.730 freie Arbeitsstellen im Bestand, das sind 120 mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Alleine in diesem Monat sind 925 neue Arbeitsstellen hinzugekommen. Seit Jahresbeginn wurde die Agentur für Arbeit über 1.480 neue Stellen informiert, was jedoch einen Einbruch von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr zeigt.

Wenige Anzeigen auf Kurzarbeit

Ein befürchteter Anstieg der Anzeigen auf Kurzarbeitergeld, wie in Zeiten der Corona-Pandemie, ist bisher ausgeblieben. In diesem Monat sind bis zum Stichtag am 23. Februar 13 Anzeigen auf Kurzarbeit für 121 Beschäftigte eingegangen. Im Januar waren es 22 Anzeigen für 164 Beschäftigte. Daten für bereits realisierte Kurzarbeit liegen mit fünf Monaten Wartezeit für August 2022 vor. Hier haben 24 Betriebe für 220 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Hochgerechnete Daten ergeben für September 22 Betriebe und 361 Personen in Kurzarbeit.

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert, zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosen-Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	2.008	731	2.739	4,0	1.600
Landkreis Regen	1.442	749	2.191	5,1	1.066
Landkreis Straubing-Bogen	1.496	688	2.184	3,7	921
Stadt Straubing	674	869	1.543	5,7	1.144
Agenturbezirk	5.620	3.037	8.657	4,3	4.731